

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	: <b>Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	: <b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/037/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	: <b>05.11.2015</b>	
<b>Sitzungsort</b>	: <b>Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: <b>18:17</b>	<b>Sitzungsende</b> : <b>20:04</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r : gez. Nicolai Steinhau-Kühl  
 Schriftführer/in Antje Hoff

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.11.2015

### Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Herr Nicolai Steinhau-Kühl**

Teilnehmer

**Herr Arne - Michael Berg**

**Herr Hans-Günther Eßler**

**Herr Uwe Gade**

**Herr Peter Gloger**

**Herr Patrick Grabowski**

**Herr Detlev Grube**

**Herr Peter Holle**

**Herr Tobias Mährlein**

**Herr Marc-Christopher Muckelberg**

**Herr Wolfgang Platten**

**Herr Dr. Norbert Pranzas**

**Herr Joachim Welk**

**Herr Heinz Wiersbitzki**

**vertritt Herrn Nötzel**

**vertritt Herrn Engel**

**vertritt Frau Mond**

**Herr Detlev Baran**

**Herr Thomas Bosse**

**Frau Birte Einsiedler**

**Herr Marcel Gessert**

**Herr Mario Kröska**

**Frau Anne Lindner**

**Frau Christine Rimka**

**FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften  
Erster Stadtrat**

**FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften**

**FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften**

**FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften**

**FB Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften**

**Amtsleitung Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Herr Uwe Engel**

**Frau Christiane Mond**

**Herr Wolfgang Nötzel**

**wird vertreten von Herrn Gade**

**wird vertreten von Herrn Welk**

**wird vertreten von Herrn Eßler**

**Sonstige Teilnehmer**

**Herr Peter Kraul**

**Herr Klafs**

**Herr Dähn, Herr Mahler und Herr Meyer**

**Seniorenbeirat**

**Büro LOGOS**

**Büro Waack & Dähn**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.11.2015

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 : A 15/0478**

**Umsetzung Radverkehrskonzept  
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen**

**TOP 5 : B 15/0541**

**Nördlicher Abschnitt Ulzburger Straße (zwischen Rathausallee und Harckesheyde)  
hier: Vorstellung der Verkehrssimulation sowie der Entwurfsplanung 2. BA**

**TOP 6 : B 15/0523**

**Ausbau des Langen Kamp (zwischen Ulzburger Straße und Marommer Straße)  
hier: Vorstellung der Alternativplanung "Shared Space"**

**TOP 7 : B 15/0548**

**Hummelsbütteler Steindamm - Äußere Erschließung B-Plan 289  
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für den Ausbau**

**TOP 8 : B 15/0537**

**Erschließungsanlage "Spelterstraße"  
hier: Feststellung der erstmaligen und endgültigen Herstellung**

**TOP 9 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 10 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 10.1 : M 15/0579**

**Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl in der Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung und Verkehr am 03.09.2015, Pkt. 14.11, zum Thema "Informierung der  
Anwohner bei Straßenbaumaßnahmen"**

**TOP 10.2 : M 15/0570**

**Beantwortung der Anfragen von Herrn Grube zum Thema "Bildungshaus", gestellt in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.09.2015**

**TOP 10.3 : M 15/0575**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.10.2015 zu der Entwicklung der Next bike-Nutzerzahlen (TOP 10.6)**

**TOP 10.4 : M 15/0580**

**Anfrage von Herrn Engel im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 15.10.2015, Pkt. 8.6 zum Thema "Straßenschäden vor dem Arriba"**

**TOP 10.5 :**

**Anfrage von Herrn Grube zur Kooperation der Stadt Hamburg im Zusammenhang mit Radwegeverbindungen z.B. Hempberg und TESA-Anbindung**

**TOP 10.6 :**

**Anfrage von der Fraktion DIE LINKE zur Behinderung des Radverkehrs durch Sperrpfosten bzw. Poller oder ähnliche Sperreinrichtungen**

**TOP 10.7 :**

**Anfrage von Herrn Mährlein zur Bürgerinformationsveranstaltung Verkehrssituation Kornhoop / Alter Spann**

**TOP 10.8 :**

**Anfrage von Herrn Holle zum Kreisel Berliner Allee / Ochsenzoller Straße**

**TOP 10.9 :**

**Anfrage von Herrn Berg zum ruhenden Verkehr im Glashütter Damm Abschnitt Libellenweg / Barghof**

**Nichtöffentliche Sitzung****TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 11.1 : M 15/0584**

**Bebauungsplan Nr. 300 Norderstedt "Westlich Lawaetzstraße",  
Gebiet: südlich Quickborner Straße, östlich Dreibekenweg, westlich Lawaetzstraße  
hier: Eingegangene Stellungnahme zum Bebauungsplan**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.11.2015

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es ist ein Bericht für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen.

Die nicht-öffentliche Beratung wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:  
Herr Bosse informiert den Ausschuss, dass zum Tagesordnungspunkt 5 in der heutigen Sitzung kein Beschluss gefasst werden soll. Es ist lediglich eine erste Lesung.  
Weitere Anträge werden nicht gestellt.

Abstimmungsergebnis zur gesamten Tagesordnung: einstimmig.

#### **TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt.

**TOP 4: A 15/0478**  
**Umsetzung Radverkehrskonzept**  
**Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen**

Es besteht Unstimmigkeit zwischen der Verwaltung und Herrn Grube als Anfragenden um welche nicht umgesetzten Maßnahmen es sich handelt, zu denen von der Verwaltung noch nicht der Sachstand mitgeteilt wurde.

Herr Grube wird der Verwaltung eine Liste zur Verfügung stellen, in der die relevanten Maßnahmen aufgeführt werden. Als dann wird die Verwaltung erneut Stellung dazu nehmen. Bis dahin wird der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vertagt.

**TOP 5: B 15/0541**  
**Nördlicher Abschnitt Ulzburger Straße (zwischen Rathausallee und Harckesheyde)**  
**hier: Vorstellung der Verkehrssimulation sowie der Entwurfsplanung 2. BA**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Klafs vom Büro LOGOS. Herr Bosse führt die Anwesenden in die Thematik ein und weist nochmals daraufhin, dass heute kein Beschluss gefasst werden soll sondern lediglich die Verkehrsuntersuchung vorgestellt wird.

Herr Klafs stellt dem Ausschuss die Verkehrsuntersuchung mit der Umgestaltung der Ulzburger Straße vor. Die Untersuchung ergab, dass ein Kreisverkehr Ulzburger Straße / Langenharmer Weg nicht machbar wäre, da der Verkehrsfluss erheblich beeinträchtigt wird. Eine neue Taktung der LSA und die Radverkehrsführung werden auf beiden Kreuzungen optimiert. Dabei haben Radfahrer künftig 2 Möglichkeiten die Knotenpunkte zu queren. Entweder nutzen sie die bisherigen bzw. neu auszubauenden Radwege oder die Radspur auf der Straße. Die Radspur auf der Straße führt die Radfahrer an der LSA an den PKWs vorbei. Durch diese Lösung ist die verkehrliche Erschließung sichergestellt, der Verkehrsablauf funktioniert. Jedoch ist die Kapazitätsgrenze erreicht. Durch die Umgestaltung wird der Rad- und Fußverkehr verbessert und die verkehrliche Geschwindigkeit gemindert.

Frau Lindner stellt Informationen zum Ausbau vor, wie z.B. über die Ausbaulänge, geschätzte Baukosten, öffentliche Parkplätze, die Beleuchtung und Radwege, den Westentaschenplatz und die neue Baumreihe. Sie weist noch auf die bevorstehende Vorstellung dieser Informationen in den Fraktionen hin. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage angefügt.

Der Ausschuss diskutiert das Thema. Die Fragen werden von Herrn Klafs, Herrn Bosse und Frau Lindner beantwortet.

Die Pläne werden den Fraktionen noch analog und auch digital zur Verfügung gestellt.

**TOP 6: B 15/0523****Ausbau des Langen Kamp (zwischen Ulzburger Straße und Marommer Straße)  
hier: Vorstellung der Alternativplanung "Shared Space"**

Herr Kröska stellt die Shared-Space-Variante vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder

**Beschluss**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr billigt die vorgestellte 2. Variante (Shared Space) der Entwurfsplanung für den Ausbau des südlichen „Langen Kamp“ (zwischen Ulzburger Straße und Marommer Straße) und macht diese zur Grundlage für die weiteren Planungsschritte und deren Umsetzung.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 7: B 15/0548****Hummelsbütteler Steindamm - Äußere Erschließung B-Plan 289  
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für den Ausbau**

Herr Dähn vom Büro Waack & Dähn stellt die Entwurfsplanung für den Ausbau des Hummelsbütteler Steindamms vor. Er beantwortet zusammen mit Herrn Bosse die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr billigt die vorgestellte Entwurfsplanung für den Ausbau des Hummelsbütteler Steindamms zwischen Segeberger Chaussee und Fuchsmoorweg und macht diese zur Grundlage für die weiteren Planungsschritte und deren Umsetzung.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 8: B 15/0537****Erschließungsanlage "Spelterstraße"  
hier: Feststellung der erstmaligen und endgültigen Herstellung****Beschluss**

Mit den in dem Jahre 2012 abgeschlossenen Baumaßnahmen sowie dem zuvor durchgeführten Grunderwerb gelten die Teileinrichtungen

- Fahrbahn
- Gehwege

- Parkplätze
- Straßenentwässerung
- Straßenbegleitgrün
- Beleuchtungseinrichtung
- Grunderwerb

in der „Spelterstraße“ mit den Ausbaumerkmale der Vorlage Nr. B 15/0537 für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 05.11.2015 im Sinne von § 9 Abs. 2 der Satzung der Stadt Norderstedt über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 10.04.2000 (EBS) als erstmalig und endgültig hergestellt.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 9:**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt.

**TOP 10:**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 10.1: M 15/0579**

**Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.09.2015, Pkt. 14.11, zum Thema "Informierung der Anwohner bei Straßenbaumaßnahmen"**

**Antwort der Verwaltung:**

Seit 2009 wurden in Norderstedt für mehr als 20 Straßen, auf der Grundlage von Bauprogrammen, die Gehwege saniert. Diese Baumaßnahmen wurden gem. § 10 des Straßen- und Wegegesetzes erforderlich, da der Träger der Straßenbaulast verpflichtet ist, die Verkehrsflächen, und dazu gehören auch die Gehwege, verkehrssicher zu gestalten und auch zu unterhalten.

Dies ist nicht zu verwechseln mit Umbaumaßnahmen im Straßenraum, bei denen Veränderungen an Fahrbahn-, Fuß- oder Radwegen vorgenommen werden. Hierzu gibt es immer eine öffentliche Informationsveranstaltung.

Bei einer Sanierung werden die Funktionen der Verkehrsanlagen nicht verändert, sondern lediglich erneuert.

Auf einer Liste wurden alle erneuerungsbedürftigen Geh- und Radwege erfasst. Für diese Straßen wird ein Bauprogramm erstellt, das von der Beitragsabteilung geprüft wird. In den Bauprogrammen werden an Hand von Fotos der Zustand und die Notwendigkeit der Sanierung festgehalten.



Die Kriterien zur Beurteilung sind:

1. Alter und Zustand des alten Belags (bei Gehwegen meist Betonplatten);
2. Kosten für Unterhaltung (Unebenheiten beseitigen, kaputte Platten austauschen);
3. Wirtschaftlichkeit des neuen Materials (keine Kosten für Material in den nächsten Jahrzehnten).

Abhängig von Zustand und Alter der Straße und dem Umfang der Maßnahme sind hierfür Beiträge gem. § 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in Verbindung mit der Straßenbaubeitragsatzung der Stadt Norderstedt zu erheben.

Die Abwicklung der Baustellen erfolgte in der Vergangenheit problemlos. Nach der Ausschreibung der Maßnahmen wurden die Anlieger an Hand eines Flyers über die Maßnahme und den Baubeginn informiert. Während der Baumaßnahme wurden die Anwohner dann durch die ausführende Baufirma betreut. Behinderungen wurden so gering wie möglich gehalten.

Nach Abschluss der Bauarbeiten haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten.

Die ersten Probleme traten bei der Baumaßnahme Apmannsweg/Hirschkamp/Rehkamp auf. Nach Überprüfung aller Beschwerden und Anregungen der Bürger wurde für zukünftige Baumaßnahmen eine ausführlichere Information der betroffenen Anlieger und Eigentümer beschlossen.

Die Ergebnisse aus den Beurteilungen werden seitdem ausführlicher an die betroffenen Bürger weitergegeben. Die Flyer enthalten mehr Informationen zur Notwendigkeit der Maßnahme. Außerdem werden Angaben über die anstehenden Kosten (Höhe der Beiträge) für die Eigentümer gemacht.

Als Ansprechpartner für weitere beitragsrechtliche Fragen wird auf dem neuen Flyer ein Vertreter aus dem Team Beiträge aufgeführt.

Anstehende Probleme und Fragen können dann rechtzeitig angesprochen und geklärt werden.

Wir hoffen, dass wir den Bürgern hiermit eine noch bessere Transparenz unserer Baumaßnahmen bieten und für verkehrssichere Geh- und Radwege sorgen.

## **TOP 10.2: M 15/0570**

**Beantwortung der Anfragen von Herrn Grube zum Thema "Bildungshaus", gestellt in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.09.2015**

### **Frage 1**

Die Variante 1 beinhaltet nur ein Gebäude mit ca. 1800 qm für hochbauliche Anlagen und ca. 200 qm Nebenflächen. Die Varianten 2 und 3 ca. 1950 qm für hochbauliche Anlagen und ca. 200 qm Nebenflächen.

Wie erklärt sich im Detail die geringe Differenz von 1800 qm zu 1950 qm vor dem Hintergrund eines kompletten zweiten Gebäudes bei den Varianten 2 und 3?

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Ziel der Gegenüberstellung der Bebauungsvarianten war und ist die Entscheidung einer Bebauungsvariante als Grundlage für ein beabsichtigtes hochbauliches Wettbewerbsverfahren der Bildungseinrichtung. Die von der Verwaltung vorgegebene bauliche Variante basiert auf einem seinerzeit für Wolfsburg entworfenen baulichen Konzept mit in der Fläche unregelmäßigen Gebäudeflügeln, das unter Berücksichtigung der für Norderstedt geltenden Standortbedingungen modifiziert wurde. Hier wurde insbesondere dem Aspekt weitgehende Erhaltung vorhandenen Baumbestandes Rechnung getragen.

Die Erklärung für die Flächendifferenz von Variante 1 zu den Varianten 2 und 3 liegt darin begründet, dass bei Variante 2 und 3 der nördlich orientierte Gebäudeflügel von Variante 1 abgetrennt wurde, während bei beiden Varianten das ca. 150 qm größere Wohnmodul in separat auf eigenem Standort dargestellt wurde und in die Flächenbilanzierung eingeflossen ist.

## **Frage 2**

Wie erklärt sich im Detail der erhöhte Ansatz bei Variante 1 mit 1800 qm für Bildung im Vergleich zu 1300 qm bei Variante 2 und 3?

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Keine der Varianten ist hinsichtlich Funktion und Größe im Detail hinterlegt. Dies soll ja gerade ein Wettbewerbsverfahren erzielen. Einem solchen Verfahren wird selbstverständlich ein abgestimmtes Raumprogramm zugrunde liegen (wird derzeit erstellt). Insofern sind die vorgegebenen Größen für überbaubare Grundstücksflächen nicht konkret hinterlegt.

## **Frage 3**

Warum wird die Anzahl der zu fällenden Bäume bei allen Varianten gleich mit ca. 20 Bäumen angegeben.

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Ist Ergebnis der verwaltungsinternen Prüfung und ergibt sich aus der Überlagerung der Baukörper mit der Darstellung des Baumbestands.

Im Detail gehen aufgrund des bisherigen Kenntnisstandes bei Variante 1 17 Bäume, bei Variante 2 auch 17 Bäume und bei Variante 3 20 Bäume verloren. Hinsichtlich der Baumverluste gibt es bei den Varianten jedoch keine großen Unterschiede. Aufgrund der geringen Detailschärfe der bisherigen Planung wurde somit für alle Varianten ein gleich großer Baumverlust beziffert.

## **Frage 4**

Um welche Arten mit welcher Größe handelt es sich jeweils bei den drei Varianten?

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Variante 1 (Angaben aus dem Baumkataster, nach bisherigem Kenntnisstand):  
 Baum Nr. 51974 - Tulpen-Magnolie, Stamm-Durchmesser 52 cm,  
 Baum Nr. 57270 – Jap. Apfel, Stamm-DM 25 cm  
 Baum Nr. 57271 – Vogelkirsche, Stamm-DM 22 cm  
 Baum Nr. 57272 – Vogelkirsche,- Stamm-DM 27 cm  
 Baum Nr. 57263 – Fichte, Stamm-DM 27 cm

Baum Nr. 21301 – Fichte – Stamm-DM nicht bekannt  
 Baum Nr. 51970 – Platane – Stamm-DM 38 cm  
 Baum Nr. 51969 – Platane – Stamm-DM 37 cm  
 Baum Nr. 51973 – Platane – Stamm-DM 44 cm  
 Baum Nr. 51972 – Platane – Stamm-DM 44 cm  
 Baum Nr. 42476 – Platane – Stamm-DM 38 cm  
 Baum Nr. 42477 – Platane – Stamm-DM 49 cm  
 Baum Nr. 42478 – Platane – Stamm-DM 53 cm  
 Baum Nr. 57264 – Eiche – Stamm-DM 55 cm  
 Baum Nr. 42475 – Birke – Stamm-DM 36 cm  
 Baum Nr. 42479 – Eiche – Stamm-DM 49 cm  
 Baum Nr. 42467 – Kastanie – Stamm-DM nicht bekannt  
 Variante 2 (Angaben aus dem Baumkataster, nach bisherigem Kenntnisstand):  
 Baum Nr. 51974 - Tulpen-Magnolie, Stamm-Durchmesser 52 cm,  
 Baum Nr. 57270 – Jap. Apfel, Stamm-DM 25 cm  
 Baum Nr. 57271 – Vogelkirsche, Stamm-DM 22 cm  
 Baum Nr. 57272 – Vogelkirsche,- Stamm-DM 27 cm  
 Baum Nr. 57263 – Fichte, Stamm-DM 27 cm  
 Baum Nr. 21301 – Fichte – Stamm-DM nicht bekannt  
 Baum Nr. 51970 – Platane – Stamm-DM 38 cm  
 Baum Nr. 51969 – Platane – Stamm-DM 37 cm  
 Baum Nr. 51973 – Platane – Stamm-DM 44 cm  
 Baum Nr. 51972 – Platane – Stamm-DM 44 cm  
 Baum Nr. 42479 – Eiche – Stamm-DM 49 cm  
 Baum Nr. 42481 – Eiche – Stamm-DM 82 cm  
 Baum Nr. 42482 – Eiche – Stamm-DM 31 cm  
 Baum Nr. 64903 – Art nicht erfasst – Stamm-DM 28 cm  
 Baum Nr. 42483 – Hainbuche – Stamm-DM 27 cm  
 Baum Nr. 42484 – Hainbuche – Stamm-DM 32 cm  
 Baum Nr. 02270 – Birke – Stamm-DM 36 cm  
 Variante 3 (Angaben aus dem Baumkataster, nach bisherigem Kenntnisstand):  
 Baum Nr. 51974 - Tulpen-Magnolie, Stamm-Durchmesser 52 cm,  
 Baum Nr. 51973 – Platane – Stamm-DM 44 cm  
 Baum Nr. 51972 – Platane – Stamm-DM 44 cm  
 Baum Nr. 42478 – Platane – Stamm-DM 53 cm  
 Baum Nr. 57264 – Eiche – Stamm-DM 55 cm  
 Baum Nr. 42475 – Birke – Stamm-DM 36 cm  
 Baum Nr. 42467 – Kastanie – Stamm-DM nicht bekannt  
 Baum Nr. 42479 – Eiche – Stamm-DM 49 cm  
 Baum Nr. 42481 – Eiche – Stamm-DM 82 cm  
 Baum Nr. 42482 – Eiche – Stamm-DM 31 cm  
 Baum Nr. 64903 – Art nicht erfasst – Stamm-DM 28 cm  
 Baum Nr. 42483 – Hainbuche – Stamm-DM 27 cm  
 Baum Nr. 42484 – Hainbuche – Stamm-DM 32 cm  
 Baum Nr. 02270 – Birke – Stamm-DM 36 cm  
 Baum Nr. 02360 – Eiche – Stamm-DM 98 cm  
 Baum Nr. 42474 – Krim-Linde, gekappt– Stamm-DM 49 cm  
 Baum Nr. 42473 – Krim-Linde , gekappt– Stamm-DM 82 cm  
 Zusammengewachsene Baumgruppe aus  
 Baum Nr. 64602 – Buche – Stamm-DM 32 cm  
 Baum Nr. 47945 – Buche – Stamm-DM 39 cm  
 Baum Nr. 47943 – Buche – Stamm-DM 39 cm

**Frage 5**

Welcher Zeitraum wird für das Verlagern der Bücherei angesetzt und wie setzen sich die 2 Millionen Euro dafür genau zusammen?

**Stellungnahme der Verwaltung**

Die Verwaltung geht bislang von einer Einsparung von circa 2 Mio. Euro aus bei einer Planungsphase von zwei Jahren. Die Kosten setzen sich aus zwei kompletten Umzügen und einer Zwischenanmietung von mindestens 24 Monaten zusammen. Die jetzige Fläche der Garstedter Bücherei beläuft sich auf ca. 800 m<sup>2</sup>. Eine entsprechende Fläche wäre in gleicher Lage am Herold-Center anzumieten. Ein Mietvertrag dieser Größenordnung wird eher langfristig abgeschlossen, mindestens zwei, eher auf fünf Jahre. Eine Containerlösung auf dem Gelände in der Europaallee wäre möglich, die Kosten hierzu sind eher höher aufgrund der Knappheit der Container. Daher die Annahme von 2 Mio. Euro Einsparung.

**Frage 6**

Welche Gründe sprechen für die drei unterschiedlichen baulichen Ansätze (z. B. Größe und Form) bei dem Gebäude für Bildung (im Vergleich zu dem Gebäude für Wohnen, das bei allen drei Varianten identisch ist)?

**Stellungnahme der Verwaltung**

Siehe Antwort zu Frage 1.

**TOP 10.3: M 15/0575****Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.10.2015 zu der Entwicklung der Next bike-Nutzerzahlen (TOP 10.6)**

Herr Mährlein bittet für die Konkretisierung der Anfrage vom 03.09.2015 um folgende Daten:

1. Nutzerzahlen der einzelnen Monate 1-7 / 2015 gegenüber den Nutzerzahlen 1-7 / 2014.
2. Nutzerzahlen bezogen auf die einzelnen Station kumuliert für die Monate 1-7 / 2015 gegenüber den kumulierten Monaten 1-7 / 2014.

Die Verwaltung antwortet:

Die gewünschten Zahlen zur Nutzung des Leihfahrradsystems in Norderstedt lauten:

Zu 1.: Nutzerzahlen der einzelnen Monate 1-7 / 2015 gegenüber 1-7 / 2014

<b>Monat</b>	<b>Ausleihen Januar – Juli 2014</b>	<b>Ausleihen Januar – Juli 2015</b>
<b>Januar</b>	58	61
<b>Februar</b>	126	99
<b>März</b>	241	256
<b>April</b>	253	281
<b>Mai</b>	302	331

<b>Juni</b>	311	358
-------------	-----	-----

Zu 2.: Nutzerzahlen der einzelnen Stationen kumuliert für die Monate 1-7 / 2015 gegenüber 1-7 / 2015

<b>Station</b>	<b>Ausleihen Januar-Juli 2014</b>	<b>Ausleihen Januar-Juli 2015</b>
<b>Harksheider Markt</b>	162	98
<b>Mitte ZOB</b>	344	331
<b>Glashütte Markt</b>	80	97
<b>Herold Center</b>	117	108
<b>Stadtpark</b>	197	137
<b>Quickborner Str.</b>	77	281
<b>Arriba Erlebnisbad</b>	62	45
<b>SELGROS Markt/Gutenbergring</b>	nicht existent	35
<b>Ulzburger Straße</b>	nicht existent	60
<b>Ulzburger Straße / Glashütter Weg</b>	104	83
<b>Schmuggelstieg</b>	93	52
<b>Richtweg</b>	55	59

Ein schlichter Vergleich der Nutzungszahlen von 2 Jahren erscheint allerdings wenig aussagekräftig, da verschiedene, hierbei nicht abgebildete Einflussfaktoren wie Witterung, Ferienzeiten, Störungen an einzelnen Stationen, Bezüge im Verleihnetz usw. die Ausleihzahlen beeinflussen.

#### **TOP 10.4: M 15/0580**

**Anfrage von Herrn Engel im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 15.10.2015, Pkt. 8.6 zum Thema "Straßenschäden vor dem Arriba"**

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Örtlichkeit vor dem „Arriba“ wurde durch den Träger der Straßenbaulast kontrolliert, dabei wurde festgestellt, dass es sich um keine akuten Gefahrenstellen handelt. Damit aber kein weiterer Besucher der beliebten Freizeitanlage zu Schaden kommt, hat der Wegewart eine Mängelanzeige an den Bauhof weitergeleitet. Die beiden Schadstellen werden kurzfristig behoben. Hierbei wird ein neues Verfahren zur Beseitigung von Kleinstschäden getestet.

Bezüglich der Beleuchtung wurde mit dem zuständigen Fachbereich (604) gesprochen. Eine Verbesserung der Ausleuchtung soll durch Aufstellung eines höheren Mastes mit Ausleger erreicht werden.

#### **TOP 10.5:**

**Anfrage von Herrn Grube zur Kooperation der Stadt Hamburg im Zusammenhang mit Radwegeverbindungen z.B. Hempberg und TESA-Anbindung**

Herr Grube fragt an, wie weit die Kooperation mit Hamburg vorangeschritten ist und ob demnächst mit Ergebnissen gerechnet werden kann.

Herr Bosse beantwortet die Fragen direkt. Das Radverkehrskonzept befindet sich gerade in der Fortschreibung. Antworten werden darin enthalten sein. Was die TESA-Radweganbindung an Hamburg angeht, muss der Tarpenbekradweg verschwenkt werden. Dazu fehlen noch eigene Flächen.

**TOP 10.6:**

**Anfrage von der Fraktion DIE LINKE zur Behinderung des Radverkehrs durch Sperrpfosten bzw. Poller oder ähnliche Sperreinrichtungen**

Die Anfrage ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 10.7:**

**Anfrage von Herrn Mährlein zur Bürgerinformationsveranstaltung Verkehrssituation Kornhoop / Alter Spann**

Herr Mährlein fragt nach, ob die Verwaltung bereits einen Termin für die Informationsveranstaltung gefunden hat, um die Verkehrssituation in der Straße Kornhoop / Alter Spann zu diskutieren.

**TOP 10.8:**

**Anfrage von Herrn Holle zum Kreisel Berliner Allee / Ochsenzoller Straße**

Herr Berg fragt an, wann der Bau für den Kreisel Berliner Allee / Ochsenzoller Straße beginnt.

Herr Bosse berichtet, dass die Mittel hierfür im Haushalt 2016/2017 bereitgestellt wurden.

**TOP 10.9:**

**Anfrage von Herrn Berg zum ruhenden Verkehr im Glashütter Damm Abschnitt Libellenweg / Barghof**

Im Abschnitt des Glashütter Damms zwischen Libellenweg und Barghof wird auf dem unbefestigten Streifen (südlich) geparkt. Nunmehr berichtet Herr Berg, dass die Ordnungsbehörde dort Zettel an die Autoscheiben verteilt, worin darauf hingewiesen wird, dass dort nicht geparkt werden darf und demnächst das Parken dort geahndet werden soll. Autos die bereits auf dem Glashütter Damm in diesem Bereich parken und nicht auf dem unbefestigten Seitenstreifen werden bereits geahndet.

Herr Berg fragt nach, wie die Parksituation dort entschärft werden kann und warum jetzt dort geahndet wird.

Herr Bosse sagt eine Prüfung zu.

Der Vorsitzende schließt um 19:87 Uhr die öffentliche Sitzung. Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung